



Als ich die Gemeinschaft der Kleinen Propheten – Comunidade dos Pequenos Profetas – gründete, gab es riesige Schwierigkeiten: wir hatten noch keine richtige Struktur, gewalttätige Auseinandersetzungen waren an der Tagesordnung. Damals verfügte ich noch nicht über die notwendigen Mittel, um Leben zu retten, doch mit dem wenigen Geld und mit der Unterstützung von Dom Helder Câmara konnten wir eine verlassene Garage

(Autowerkstatt) mieten in der Nähe des Marktes von São José. Von den Gemüseabfällen haben wir dann eine Riesenportion Suppe gekocht für ungefähr 80 Menschen, darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mit diesem "Festmahl" haben wir dann alle zusammen Weihnachten gefeiert.

Viel Zeit ist seitdem vergangen, und heute weiß ich, dass alles eine Lehrzeit war für uns, um das aufzubauen, was wir heute haben. Wie sagte Dom Helder Câmara: "Wir helfen anderen Menschen, indem wir ihnen beweisen, dass sie selbst denken können." Unser Projekt "Kleine Propheten" besteht aus einer Gruppe von Fachkräften, die sich der Sache der sozial Unterprivilegierten verpflichtet fühlen: es geht um Kinder, Heranwachsende und Jugendliche, die sich in einer gefährlich-prekären Lage befinden. Sie leben auf den Straßen im Zentrum und in den Vororten von Recife und finden bei den Kleinen Propheten einen sicheren, magischen Ort.

Wir haben Strukturen aufgebaut, die nachweislich dafür sorgen, dass die Jungen und Mädchen träumen können, um dann anschließend ihre Träume mit Hilfe schulischer Bildung zu verwirklichen.

Pro Jahr betreuen wir 350 Kinder, Heranwachsende und Jugendliche.

Hier einige konkrete Zahlen:

Von Juni 2014 bis September 2015 gab es 3 263 psycho-soziale Beratungen, 263 Menschen konnten an die Sozialhilfenetze überwiesen werden, es gab 232 Beratungen von Familienangehörigen, 118 Hausbesuche, 283 Musik-Workshops mit 505 Teilnehmern,

108 Workshops zum Thema Gemüseanbau mit 212 Teilnehmern, 50 Sport-Workshops mit 183 Teilnehmern, 71 Anti-Drogen-Workshops mit 475 Teilnehmern, 42 Workshops zum Thema Menschenrechte mit 190 Teilnehmern, 15 Pädagogische Spaziergänge mit 556 Teilnehmern. Und - was uns am meisten freut - es ist uns gelungen, 202 Kinder und Jugendliche in öffentlichen Schulen unterzubringen, die aber auch weiterhin von uns begleitet werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hatten wir zuvor 250 Workshops durchgeführt, in denen die 348 Teilnehmer intensiv vorbereitet wurden. Es gab weiterhin 164 Puppentheater-Workshops mit 465 Teilnehmern und 144 Vorlese-Workshops, an denen 342 Interessenten teilnahmen. Es wurden 49 189 Mahlzeiten ausgegeben (Frühstück, Mittagessen und Abendessen). Diese Zahlen beziehen sich nur auf unsere alltäglichen Leistungen. Was wir aber nicht nachweisen können und was eigentlich auch nicht mit Worten zu beschreiben ist, sind die Gefühle und die Energie, die uns antreibt, die große Freude, die wir bei jedem Sieg empfinden, die Gewissheit, dass wir sicher auch Fehler gemacht haben, dass wir aber uns verpflichtet haben, eine Geschichte zu schreiben, in der wir der sozialen Kälte mit Liebe begegnen, der Gewalt mit der Garantie von Menschenrechten, eine Geschichte, in der Schulbildung die Träume von einem besseren Leben verwirklicht.

Dieses Wunder des Lebens geschieht, weil wir Freunde haben, Spender, Partner und aktive Förderer, die dafür sorgen, dass dieser Traum Wirklichkeit wird.

Ich wünsche allen ein Frohes Weihnachtsfest!
Demetrius Demetrio